GEMEINDE WARSOW

- Die Bürgermeisterin -

über Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf

Niederschrift
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.05.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 9, 19075 Kothendorf

Anwesend sind:

1. Stellv. Bürgermeister
Herr Gerhard Evers
Gemeindevertreter
Herr Ralf Baustian
Herr Joachim Becker
Herr Thomas Gresens
Frau Renate Lambrecht
Frau Sabine Schindler
Herr Peter Schönborn
Sachkundige Einwohner
Herr Peter Düring
Herr Detlef Ellenberg
Herr Michael Schmitt
Verwaltung
Herr Frank Bierbrauer- Murken

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeisterin
Frau Gisela Buller
Gemeindevertreter
Herr Florian Reinartz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2	Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
3	Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.02.2015
4	Protokollkontrolle
5	Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
6	Bericht aus den Ausschüssen
7	Gemeindliches Einvernehmen
7.1	Begründung zur Ablehnung des Gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag

Umspannwerk Kothendorf
Vorlage: 2015/WAR/340

8 Informationen des 1. stellvertretenden Bürgermeisters

9 Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg (RREP WM)
Vorlage: 2015/WAR/339

10 Aufwandsentschädigung Wahlvorstände
Vorlage: 2015/WAR/335

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

In Abwesenheit der Bürgermeisterin, Frau Buller, übernimmt der erste stellvertretende Bürgermeister, Herr Evers, den Vorsitz der Sitzung.

Herr Evers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertreter, sachkundigen Einwohner sowie die Gäste, Frau Göbel und Herrn Bierbrauer- Murken vom Amt Stralendorf. Er stellt mit 7 von 9 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Evers informiert die Anwesenden, dass Herr Bierbrauer- Murken seit April 2015 als neuer Leitender Verwaltungsbeamter im Amt Stralendorf tätig ist. Der vorherige Leitender Verwaltungsbeamter, Herr Lischtschenko, ist in den Ruhestand gegangen. Herr Evers hat sich bereits persönlich bei Herrn Bierbrauer- Murken vorgestellt und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Weiterhin verkündet Herr Evers die freudige Nachricht, dass Frau Buller ab 01.06.2015 als Bürgermeisterin wieder im Dienst sein wird. Die Übergabe wird nach den Pfingstfeiertagen stattfinden.

Herr Evers übergibt Herrn Bierbrauer- Murken das Wort.

Herr Bierbrauer- Murken bedankt sich bei Herrn Evers und stellt sich den Anwesenden vor.

Herr Bierbrauer- Murken berichtet, dass er sich zurzeit einen Überblick über die aktuelle Situation im Amt verschafft. Weiterhin wird sich die Struktur im Amt verändern. Es wird anstatt wie bisher zwei Fachdienstleiter, drei Fachdienstleiter geben. Eine Fachdienstleiterstelle ist bereits durch Herrn Borgwardt besetzt. Die zwei anderen Fachdienstleiter werden intern ausgeschrieben und auf zwei Jahre befristet eingestellt. Des Weiteren sollen die Aufgaben der jeweiligen Mitarbeiter spezialisiert werden und Vertretungen müssen geregelt werden.
Weiterhin schlägt Herr Bierbrauer- Murken vor, Monatsgespräche mit den Bürgermeistern und dessen Stellvertretern zu führen. Herr Bierbrauer- Murken plant in die Gemeindevertretersitzungen zu kommen, um sich bei den Gemeindevertretern persönlich vorzustellen. Die Gemeinde Warsow ist seine erste Gemeindevertretersitzung im Amt Stralendorf.

Herr Evers bedankt sich bei Herrn Bierbrauer- Murken. Im Vorfeld hat sich Herr Evers bereits mit Herrn Bierbrauer- Murken darüber verständigt, falls Probleme in der Gemeinde auftreten, man sich an Herrn Bierbrauer- Murken wenden kann.

Herr Evers spricht ein Anliegen der Gemeinde an. Die Stellungnahme der Gemeinde Warsow zum Antrag auf Errichtung und Betrieb von 15 WEA gem. § 4 BImSchG TOB-Beteiligung wurde nicht wie auf der Gemeindevertretersitzung beschlossen an das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg weitergeleitet. Diesbezüglich möchten Herr Evers und Herr Becker ein Gespräch mit Herrn Bierbrauer-Murken führen.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Durch das Amt wird die Anlage, die Stellungnahme zur Teilfortschreibung des RREP WM, Kapitel 6.5 Energie zum Beschluss 2015/WAR/339 „Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg (RREP WM) und die Stellungnahme der Gemeinde zur Begründung der Ablehnung des Gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag Umspannwerk Kothendorf eingereicht.

Herr Evers schlägt vor die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

TOP 9 Beschluss über die Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Warsow und
TOP 10 Haushaltssicherungskonzept

von der Tagesordnung zu nehmen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Bierbrauer- Murken sagt, dass der Haushalt bereits fertiggestellt ist. Der Entwurf zum Haushaltssicherungskonzept liegt auch vor, dieser muss aber noch im Hauptausschuss der Gemeinde besprochen werden.

Herr Evers regt an, dass die Gemeinde sich mit dem Haushaltssicherungskonzept im Vorfeld auseinander setzen muss. Der Hauptausschuss soll im Juni 2015 tagen. Weiterhin findet Herr Evers es wichtig, wenn die Bürgermeisterin bei der Beschlussfassung des Haushaltes und dem Haushaltssicherungskonzept anwesend ist.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.02.2015**

Frau Lambrecht hat zu der Sitzungsniederschrift vom 19.02.2015 folgende Änderungen:

<u>Tagesordnungspunkt 5</u>
Herr Becker erkundigt sich nach dem Radweg zwischen Warsow und Kothendorf. Frau Buller erläutert, dass es ein Gespräch zwischen Herrn Lischtschenko und dem verantwortlichen Fachdienstleiter des Landkreises Ludwigslust- Parchim gab. Das Vorhaben ist bis zum Jahr 2023 nicht vorgesehen. *Des Weiteren kann die Geschwindigkeit auf der Straße zwischen Kothendorf und Walsmühlen nicht herabgesetzt werden, da es sich hierbei um eine Kreisstraße handelt.* Die Herabsetzung der Geschwindigkeit wurde erneut in dem Gespräch angefragt.

<u>Tagesordnungspunkt 7</u>
Herr Schönborn äußerte, dass der Beschluss *2013/WAR/292 „Grundsatzbeschluss zu Windeignungsgebieten“*, welcher in einer Gemeindevertretersitzung im Jahr 2013 gefasst wurde, nicht mehr zur aktuellen Lage passt.

Die Änderungen von Frau Lambrecht werden einstimmig bestätigt.

Weiterhin gibt es Klärungsbedarf zum Tagesordnungspunkt 7 über das stattgefundene Gespräch zusammen mit Herrn Wagner vom Amt Stralendorf und Herrn Wißuwa vom Landkreis Ludwigslust- Parchim.
Das wird in der nächsten Gemeindevertretersitzung, in Anwesenheit von Frau Buller nochmals besprochen.

zu 4 **Protokollkontrolle**

Frau Lambrecht gibt an, dass auf der Protokollkontrolle der letzten Sitzung ein falsches Datum bei dem Beschluss 2015/WAR/333 „Personalangelegenheiten“ datiert ist. Das richtige Datum lautet 01.04.2015. Im Protokoll ist dies auch richtig formuliert.

zu 5 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

- Herr Schmitt berichtet, dass er wiederholt von Bürgern angesprochen wurde, dass im Ringweg die Straßenbeleuchtung abgeschaltet ist.

  Herr Gresens sagt, dass dies im Sudeblick ab 23 Uhr auch der Fall ist.

  Frau Lambrecht entgegnet, dass die Gemeindevertretung vor ca. 2 Jahren einen Beschluss gefasst hat, dass die Straßenbeleuchtung von Mai bis Ende August abgeschaltet ist.

  Herr Gresens fragt an, ob der gefasste Beschluss neu beschlossen wird. Daraufhin entgegnet Herr Evers, dass im Bauausschuss der Gemeinde eindeutig empfohlen wurde, dass der Beschluss bestehen bleibt.

- Herr Düring informiert, dass mehrere Personen hinter dem Klärwerk mit Quads fahren. Die Autos haben Parchimer Kennzeichen. Vor dem Gelände des Klärwerkes ist eine Schranke mit Schloss angebracht.

  Herr Schönborn sagt, dass er einen Schlüssel besitzt, die Produktivgenossenschaft und das Wasserwerk.

  Frau Lambrecht fügt hinzu, dass das Wasserwerk ihren Schlüssel an die Gemeinde abgegeben hat.

  Herr Baustian erkundigt sich, ob das ein öffentlicher Weg ist. Herr Evers entgegnet, dass es kein Gemeindeeigentum ist. Vor vier Wochen hatte die Gemeinde eine Begehung. Bisher hat die Gemeinde jedoch keine Rückmeldung vom Amt erhalten.

  Herr Bierbrauer- Murken sagt, wenn es ein privater Weg ist, kann nicht jede Person den Weg benutzen. Der Eigentümer muss sich allerdings selbst darum kümmern. Bei einem öffentlichen Weg kann jeder den Weg benutzen.

  Herr Evers bittet um eine schnelle Abarbeitung und Mitteilung. Der Sachverhalt soll im Bauausschuss und in der Gemeindevertretung weiter besprochen werden.

- Frau Lambrecht setzt die Anwesenden darüber in Kenntnis, dass Frau Lange auf sie zu kam und sie informierte, dass in der Querstraße zum Bäckerweg ein Poller von zwei defekt ist. Herr Sonder kann die Reparatur nicht übernehmen.

  Herr Schönborn stellt sich zur Verfügung sich den defekten Poller anzuschauen.

- Herr Schmitt berichtet, dass Bürger, mit hoher Geschwindigkeit von der Straße Am Bach in den Ringweg fahren. Es war früher am Anfang des Ringweges ein Verkehrsschild Zone 30 vorhanden, dieses Verkehrsschild ist weg.

zu 6 **Bericht aus den Ausschüssen**

Herr Becker informiert zu den letzten Bauausschusssitzungen.

Ein Thema auf der Bauausschusssitzung am 12.03.2015 war die Umgestaltung und der Neubau des Feuerwehrgebäudes. Ein erster Entwurfsplan des Architektenbüros liegt der Gemeinde vor, dieser ist aber nicht verwendbar. Das Architektenbüro wurde aufgefordert eine Aktualisierung des Entwurfsplanes vorzulegen.

Herr Bierbrauer- Murken informiert, dass am Donnerstag, 28.05.2015 ein Treffen zusammen mit der Gemeinde stattfinden wird. Herr Bierbrauer- Murken möchte sich einen

Überblick über das Gebäude der Feuerwehr machen und ggf. einen Planer mitbringen. Der Planer hat in anderen Ämtern Feuerwehrgebäude geplant.

Weiterhin wurde auf der Bauausschusssitzung am 12.03.2015 durch den Bauausschuss mehrheitlich empfohlen, dass der am 07.11.2013 gefasste Grundsatzbeschluss zu Windeignungsgebieten 2013/WAR/292 bestehen bleibt.

Herr Becker informiert, dass am 16.04.2015 eine Dorfbegehung stattgefunden hat. Es wurde folgendes besprochen:
- Die Fläche des alten Friedhofes wird eingezäunt.
- Der schwarze Weg wird von Anwohnern genutzt.
- Der Poller im Schwarzen Weg, der von der Gemeinde angeschafft wurde, ist mit einem Zylinderschloss gesichert. Den Schlüssel besitzt Herr Rohde.
- Das Pumpenhaus ist in der Zwischenzeit entrümpelt worden. Der Gemeindearbeiter kann im Pumpenhaus nun Sachen unterstellen.
- Das Dach beim Buswartehaus in Krumbeck ist kaputt. Drei Firmen wurden diesbezüglich angeschrieben.

Frau Lambrecht informiert, dass der Sozialausschuss in der Zwischenzeit nicht getagt hat. Frau Lambrecht berichtet weiterhin, dass am 03.06.2015 eine Tagesfahrt der Senioren nach Lübz/ Plau stattfinden wird. Die Termine für die Rundengeburtstage wurden von Frau Lambrecht wahrgenommen. Am morgigen Tag ist ein Geburtstag, zu der Frau Lambrecht nicht gehen kann und bittet die anderen Gemeindevertreter dies zu übernehmen.
Herr Baustian stellt sich zur Verfügung die Gratulation zu übernehmen.

Am 27.05.2015 hat die Familie Becker Diamantenhochzeit. An diesem Tag ist Frau Lambrecht leider verhindert. Frau Lambrecht wird zuvor ein Präsent kaufen, damit dieses an dem Tag überreicht werden kann. Weiterhin erhält die Gemeinde eine Urkunde vom Ministerpräsidenten, die zu überreichen ist.
Herr Evers wird Familie Becker zu ihrer Diamantenhochzeit im Namen der Gemeinde gratulieren.

Herr Evers berichtet den Anwesenden, dass ein Treffen zwischen der AWO, Frau Dr. Bockmeyer und der Elternvertretung stattgefunden hat. Es ging um die Problematik der Kitaverpflegung.
Die Entwicklung der Belegungszahlen in der Kita muss in den nächsten Jahren beobachtet werden.

Herr Evers informiert, dass am 01.06.2015 die Eröffnung der Kita stattfindet. Herr Evers übergibt die Einladung an Frau Lambrecht und Herrn Becker.
Frau Lambrecht berichtet über ein Gespräch mit der Kitaleiterin, Frau Hillert. Es wurde vereinbart, dass die Gemeinde kleine Snacks und Getränke zur Verfügung stellt.

zu 7 Gemeindliches Einvernehmen

zu 7.1 Begründung zur Ablehnung des Gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag Umspannwerk Kothendorf
Vorlage: 2015/WAR/340

Herr Becker berichtet, dass die Gemeinde aufgefordert wurde ein gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag Umspannwerk Kothendorf abzugeben. Nach Auffassung von Herrn Becker ist das geplante Umspannwerk eine Zumutung. Er schlägt vor, dass Einvernehmen zu versagen und abzuwarten bis die erforderlichen Unterlagen nachgereicht wurden.

Herr Gresens ist von dem geplanten Bau nicht begeistert. Er berichtet, eine Idee des Bauausschuss war es, dass zum Ausgleich des Baues eines Umspannwerkes die Straße

zwischen Walsmühlen und Kothendorf verbreitet werden soll.

Herr Bierbrauer- Murken entgegnet, dass dies nicht möglich ist. Eine Variante ist es, dass der Straßenzustand vor dem Bau und nach dem Bau angeschaut und dokumentiert wird.

zu 8 **Informationen des 1. stellvertretenden Bürgermeisters**

Herr Evers berichtet, dass am 01.06.2015 die nächste Sitzung des Amtsausschusses stattfindet. Themen sind u. a. die Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg und die Besetzung und Bestätigung der zwei neuen Fachdienstleiter.

Weiterhin finden am 12.06.2015 die Feuerwehrwahlen statt.

Herr Bierbrauer- Murken erinnert noch einmal an folgende Termine:

- Donnerstag, 28.05.2015: Begehung Feuerwehr Warsow und Kothendorf
- Donnerstag, 28.05.2015: Eröffnung des Sportplatzes Stralendorf
- Freitag, 29.05.2015: Scheunendrescher

Herr Evers informiert über den aktuellen Sachstand zum Sportstättenbau Warsow. Laut Rücksprache mit Herrn Borgwardt sind die Vergaberechtlinien neu sortiert worden. Die Gemeinde kann im nächsten Jahr eventuelle eine Förderung erhalten, in diesem Jahr ist dies allerdings nicht möglich.

zu 9 **Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg (RREP WM)**
Vorlage: 2015/WAR/339

Herr Evers bedankt sich bei den Bauausschussmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und übergibt das Wort an Herrn Becker. Herr Becker informiert über den vorliegenden Beschluss und die Stellungnahme.

Sach- und Rechtslage:

Regionaler Planungsverband
Westmecklenburg
Schloßstraße 6 – 8
19053 Schwerin

nachrichtlich:
Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf

ıng zur informellen Vorabbeteiligung der Gemeinden sind die
Planungsverbandes im Amt Stralendorf am 20.04.2015 zur
ıden eingegangen. Im textlichen Teil unter Punkt 1. werden drei
it denen unsere im Amtsbereich sich befindende Gemeinden
Anlage)
n den Gemeinden bis zum **05.06.2015** in der Geschäftsstelle
sverband Westmecklenburg, Schloßstraße 6-8 eingereicht

er Gemeinden, in die Ausführungen des Amtes Stralendorf
te Abgabetermin **01.06.2015** im Amt Stralendorf.

arsow gibt folgende Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg (RREP WM) ab:

GEMEINDE WARSOW

- Die Bürgermeisterin -

über Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf

2015-05-21

Stellungnahme der Gemeinde Warsow
zur Teilfortschreibung des RREP WM, Kapitel 6.5 Energie
hier: Durchführung der informellen Vorabbeteiligung der Gemeinden

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Zusendung der Daten zu Potenzialsuchräumen.

Teilflächen des Potenzialsuchraumes 14 befinden sich auf Gemeindearealen. Weitere Potenzialsuchräume (13, 15, 18, 19) befinden sich in räumlicher Nähe zur Gemeinde. Zur Vermeidung von erheblich beeinträchtigenden Umfassungen von Siedlungen sind die o. g. Potenzialsuchräume, bezogen auf die Siedlungen im Gemeindegebiet, zu verifizieren und anzupassen. Dabei ist sicherzustellen, dass Umfassungswinkel von max. 120° bzw. Freihaltekorridore von mindestens 60° erreicht werden.
Abstände der WEA zu Wohnbebauungen sind so zu bemessen, dass ein Abstand von mindestens dem siebenfachen Wert von Nabenhöhe incl. Rotorradius erreicht wird.

Um eine entsprechende Korrektur der Potenzialsuchräume wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Buller

(Bürgermeisterin)

Finanzielle Auswirkungen

Nicht bekannt.

Bemerkungen
Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 10 **Aufwandsentschädigung Wahlvorstände**
Vorlage: 2015/WAR/335
Herr Evers informiert über die vorliegende Beschlussvorlage. Herr Bierbrauer- Murken schlägt vor, die Beschlussvorlage bis zum gefassten Haushalt zu verschieben.

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Sach- und Rechtslage:

Aufgrund eines eventuell bevorstehenden Volksentscheides schlagen wir vor, die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Wahlvorstände zu erhöhen. In der Landes- und Kommunalwahlordnung M- V wurde in § 14, Abs. 1 festgelegt, das die Mitglieder der Wahlvorstände 21,00 € erhalten.
In der Vergangenheit gab es große Schwierigkeiten bei der Bildung der Wahlvorstände in den Gemeinden. Zur besseren Motivation und Anerkennung für diese ehrenamtliche Tätigkeit soll diese Erhöhung der Entschädigung dienen.
Viele Städte und Gemeinden haben diese Maßnahme bereits beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Wahlvorstände bei allen zukünftigen Wahlen und Volksentscheiden.
Der/ die Wahlvorsteher/ in erhält 50,00 €, alle weiteren Mitglieder 30,00 €. Für die Mitarbeiter der Amtsverwaltung gilt diese Regelung nicht.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mehrkosten betragen je nach Größe des Wahlvorstandes 57,00 € bis 92,00 €.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer